DIE SOMMERORGELKONZERTE 2012

Bunt wie die Farben des Sommers ist das Programm der SOMMERORGELKONZERTE auch in diesem Jahr.

Die "Königin der Instrumente", wie die Orgel auch genannt wird, ist in neun Konzerten zu erleben. Solo und in Begleitung anderer Instrumente können Sie die Klangvielfalt dieser einzigartigen Instrumente genießen. Die Musiker, allesamt Meister ihres Fachs, nehmen die Zuhörenden mit auf eine musikalische Reise durch unterschiedliche Epochen künstlerischen Schaffens.

Gemeinsam mit den Evangelischen Kirchen der Gemeinden St. Laurentius, Bennstedt, der Petruskirche Kröllwitz und der Petruskirche Wörmlitz, beteiligen sich die römisch-katholischen Kirchen St. Moritz, St. Norbert und die Probsteikirche St. Elisabeth, die Reformierte Domgemeinde sowie die Gemeinde der Selbständigen Evangelischen-Lutherischen Kirche in der Magdalenenkapelle der Moritzburg an diesem ökumenischen Programm.

Wir freuen uns darauf Sie immer sonntags um 20.00 Uhr als unsere Gäste begrüßen zu dürfen. Ein kleine Besonderheit stellt die Veranstaltung am 18. August dar. Da das Konzert in der Magdalenenkapelle thematisch in die 12. NACHT DER KIRCHEN eingebettet wurde, findet dieses ausnahmsweise an einem Samstag statt.

Lassen Sie sich einladen, die Sommersonntage in der beruhigenden Atmosphäre einer Kirche ausklingen zu lassen. Erleben Sie vom 1. Juli bis 26. August 2012 die Faszination der wunderschönen Kirchenräume in Verbindung mit einzigartigen Orgelklängen.



Das Programm:

1. Juli 2012 - Dom zu Halle:

"Ave, Regina Coelorum"

Musik für Sopran und Orgel Werke von Schütz, Zachow, Bach, Loewe u.a. Juliane Claus – Sopran, Tim-Dietrich Meyer - Orgel

8. Juli 2012 - St. Laurentius-Kirche:

Musik für Streicher und Orgel - Orgel und Streicher

Werke von Telemann, Händel, Mozart, Rheinberger Jutta Teichmann, Bettina Ernert – Violine, Marieluise Lehnert – Viola, Andreas Teichmann – Violoncello, Uta Fröhlich - Orgel

15. Juli 2012 - Moritzkirche:

Deutsche Orgelromantik

Werke von Rheinberger, Merkel, Weyhmann, Reger u.a. Thorsten Pech (Wuppertal) - Orgel

22. Juli 2012 - Dorfkirche Bennstedt:

Musik aus der Marktkirche zu Halle

Werke von Scheidt, Zachow, Händel, Bach Irénée Peyrot - Orgel

29. Juli 2012 - St. Norbertkirche:

Orgel - barock bis klassisch

Werke von Bach, Knecht u.a. Manfred Schwendner - Orgel

5. August 2012 - Petruskirche Kröllwitz:

Konzert für Trompete und Orgel

Werke von Purcell, Bach, Ravel Timofej Stordeur – Trompete, Lukas Storch - Orgel

12. August 2012 - Petruskirche Wörmlitz:

Orgelmusik aus 4 Jahrhunderten

Tim-Dietrich Meyer - Orgel

18. August 2012 - Magdalenenkapelle (Moritzburg): (ACHTUNG: Samstag - 12. NACHT DER KIRCHEN)

Eine Sommerfantasie für die Orgel

Werke von Bach, Liszt und Improvisationen Ekaterina Leontjewa - Orgel

26. August 2012 - Propsteikirche St. Elisabeth:

"Wie schön leuchtet der Morgenstern"

Werke von Bach, Reger, Ritter und Improvisationen Martin Böhm - Orgel



SOMMERORGELKONZERTE sonntags 20.00 Uhr

DIE SOMMERORGELKONZERTE 2012

Hunderte von Besucherinnen und Besuchern erleben in diesem Jahr in neun Kirchen zwei Organistinnen und sechs Organisten:

- Martin Böhm
- Uta Fröhlich
- Ekaterina Leontjewa
- Tim-Dietrich Meyer
- Thorsten Pech
- Irénée Peyrot
- Manfred Schwendner
- Lukas Storch

Der Eintritt zu den SOMMERORGELKONZERTEN ist frei! Am Ausgang bitten wir um eine Kollekte für die kirchenmusikalische Arbeit.

Manager Land				
		Adresse	Die Kirche:	Die Orgel:
	01.07.2012: "Ave, Regina Coelorum"	Dom zu Halle Domplatz Tel.: 0345 - 2 02 13 79 www.dom-halle.de	Die Ursprünge des Doms zu Halle finden sich in einer dreischiffigen Dominikanerkirche. Baubeginn war das Jahr 1271. Kardinal Albrecht nutzte bis 1541 die Kirche für seine Zwecke. Seit 1688 feiert die Reformierte Domgemeinde hier ihre Gottesdienste. In den Jahren 1702-1703 war der junge Georg Friedrich Händel ihr Organist.	Neben der größeren Wäldnerorgel, befindet sich im Dom eine Chororgel, die 1799 von Johannes Stephani erbaut wurde. Das Instrument ist rein mechanisch und besitzt Schleifladen. 11 Register auf 1 Manual und Pedal
	08.07.2012: Musik für Streicher und Orgel – Orgel und Streicher	St. Laurentius-Kirche Am Kirchtor 2 Tel.: 0345 - 2 02 75 43 www.st-laurentius-halle.de	Im 12. Jhd. entstand im Fischerdorf Neumarkt diese Kirche. In ursprünglicher Gestalt ist der Kirchturm erhalten. Mehrere Umbauten erfolgten von 1610 – 1750. Durch Brandstiftung brannte die Kirche 1984 bis auf die Grundmauern nieder. Nach siebenjähriger Bauzeit wurde die Kirche 1991 wieder ihrer Bestimmung übergeben.	Das Instrument wurde 1994 von der Firma Hüfken unter Verwendung von Teilen der 1984 zerstörten Schuke-Orgel neu erbaut. 24 Register auf 2 Manualen und Pedal
Colored Gamb	15.07.2012: Deutsche Orgelromantik	Moritzkirche An der Moritzkirche 8 Tel.: 0345 - 2 31 02 21 www.mauritius-elisabeth.de	Die spätgotische Moritzkirche ist die älteste Pfarrkirche der halleschen Altstadt. Vorgänger war ein bereits 1121 erwähnter romanischer Sakralbau. Für die heutige Kirche wurde 1388 der Grundstein gelegt. 1541 wurde die Kirche evangelisch und ist seitdem die Stammkirche der Halloren. Am 28.11.1970 wurde die Kirche durch die katholische Gemeinde von Halle-Neustadt übernommen.	Die Orgel der Moritzkirche wurde 1925 von der Orgelbaufirma Sauer als "opus 1307" erbaut. In den 70er Jahren wurde das Inst- rument durch Bauarbeiten stark beschädigt. Erst 1998/99 konnte mit der Restaurierung begonnen werden und im September 2011 erklang das Instrument wieder. 63 Register auf 3 Manualen und Pedal
	22.07.2012: Musik aus der Marktkirche zu Halle	Dorfkirche Bennstedt KMarx-Platz · Bennstedt Tel.: 034601 - 2 07 10 www.kirche-saalekreis.de	Die einschiffige Dorfkirche wurde im 13. Jahrhundert errichtet und nach einem Barnd 1682 wieder neu aufgebaut. Die noch heute erhaltene barocke Ausstattung des Kirchenschiffs umschließt u.a. einen bereits restaurierter Altaraufsatz von 1690 sowie ein aufwendiges Epitaph der Familie Marschall von Bieberstein aus dem Jahr 1695.	1775 erbaute Johann Christoph Zuberbier die in Bennstedt be- heimatete Orgel, welche im Frühjahr 2009 saniert wurde. 9 Register auf 1 Manual und Pedal
	29.07.2012: Orgel – barock bis Klassisch	Kirche St. Norbert Körnerstraße 19 Tel.: 0345 - 5 22 29 99 www.katholische-kirche- halle-nord.de	St. Norbert ist eine zweischiffige flachgedeckte Backsteinkirche mit geradem Chorabschluss in neogotischen Formen. Als erster katholischer Kirchenbau seit der Reformation in Halle wurde sie am 6. Juli1893 nach zweijähriger Bauzeit geweiht.	Im Jahre 1989 wurde das Instrument als "opus 2230" der Firma Sauer aus Frankfurt (Oder) erbaut. 12 Register auf 2 Manualen und Pedal
	05.08.2012: Konzert für Trompete und Orgel	Petruskirche Halle-Kröllwitz An der Petruskirche 3 Tel.: 0345 - 5 51 19 79 www.petruskirche-halle.de	In einjähriger Bauzeit entstand die 1901 geweihte Kröllwitzer Petruskirche. Aufgrund der Lage auf dem 30 Meter hohen Porphyrfelsen ist der Altar der Petruskirche nach Norden ausgerichtet. Der 45 Meter hohe Turm des dreischiffigen neogotischen Hallenbaus prägt weithin sichtbar die Silhouette des Kröllwitzer Stadtteils.	Die Orgel wurde 1901 durch die Firma Rühlmann aus Zörbig erbaut und im Laufe der Zeit durch die Orgelbauer der Firma Sauer erweitert. 28 Register auf 2 Manualen und Pedal
	12.08.2012: Orgelmusik aus 4 Jahr- hunderten	St. Petrus Kirche Wörmlitz Anglerstraße 1 Tel.: 0345 - 4 44 14 91 www.kirchengemeinde- woermlitz-boellberg.de	Die Wörmlitzer Petruskirche wurde als romanische Wehrkirche am rechten Saaleufer erbaut und bildete einen germanischen Brückenkopf auf slawischem Gebiet. 1184 wird sie zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Das Kirchenschiff wurde im 18. Jhd. verlängert und im Barockstil umgestaltet. 1994 begann die Rekonstruktion der Kirche.	Im Dezember 1967 brannte die Kirche aus, was auch die Zerstörung der ursprünglichen Rühlmann-Orgel aus dem Jahre 1938 nach sich zog. Im September 2011 kam es zur feierlichen Weihe der heutigen Orgel. 10 Register auf 2 Manualen und Pedal
	18.08.2012: Eine Sommer- fantasie für die Orgel	Magdalenenkapelle in der Moritzburg Friedemann-Bach-Platz 5 Tel.: 0345 - 5 23 37 64 www.selk-halle.de	Ihre erste Weihe erfuhr die Kirche 1509 und wurde durch Kardinal Albrecht ein zweites Mal geweiht. Nach einer grundlegenden Restaurierung, in der die farbigen Kapellenfenster, die historisierende Ausmalung und die neugotische Ausstattung mit Kanzelaltar ergänzt wurden, wurde ab 1898 die Kirche als Universitätskirche genutzt.	1990 wurde bei der merseburger Orgelbaufirma Kühn ein neues Orgelwerk in Auftrag gegeben, dass in das Gehäuse der Vorgän- gerorgel aus dem Jahre 1899 eingesetzt wurde. 16 Register auf 2 Manualen und Pedal
	26.08.2012: "Wie schön leuchtet der Morgenstern"	Propsteikirche St. Elisabeth Mauerstraße 11 Tel.: 0345 - 2 31 02 21 www.mauritius-elisabeth.de	Die Pfarrkirche St. Franziskus und St. Elisabeth wurde 1896 aus Spenden der Katholiken nach Plänen von Baurat Güldenpfennig in neugotischem Stil errichtet. Nach umfassenden Sanierungsarbeiten wurde die Kirche im März 2009 wieder eröffnet.	1975 von der Orgelbaufirma Schuster (Zittau) erbaut, erfuhr die Orgel 2009 eine grundlegende technische Überarbeitung, Neuintonation und den Einbau einer Setzeranlage. 41 Register auf 3 Manualen und Pedal